



REGENWASSER
von Dächern, befestigten Flächen, Hanglagen
- WOHIN DAMIT?

„Kostenminimierung & verzögerungsfreier Bauablauf“

IHRE VORTEILE:

- * **Wirtschaftliche Optimierung**
Vergleich: Versickerung - Ausleitung in Gewässer - Anschluss an Kanal

- * **Keine Probleme bei Anschluss an Kanal**
Zustimmung des Kanalisationsunternehmens liegt zeitgerecht vor

- * **Keine Probleme bei der Bauverhandlung**
Wasserrechtliche Bewilligung für Versickerung bzw. Ausleitung in Gewässer liegt zeitgerecht vor

Bennat Consult als geschätzter lokaler Partner bei vielen Bauprojekten und Spezialist für den Siedlungswasserbau übernimmt gerne für Sie diese Aufgaben.

UNSERE LEISTUNGEN:

In einer anfänglichen Beratungsphase:

Eine einmalige Erstberatung, bei der die grundsätzlichen Optionen der Regenwasserentsorgung (Versickerung, Ausleitung in Gewässer, Anschluss an Kanal) erläutert wird, die jeweiligen Vor- und Nachteile diskutiert sowie der ideale zeitliche Projektablauf besprochen werden, wird von Bennat Consult **kostenlos** angeboten.

Bei Interesse an einer darüber hinaus gehenden Zusammenarbeit mit Bennat Consult wird gemeinsam festgelegt, welche Leistungen zu welchem Zeitpunkt von uns übernommen werden sollen.

In der nachfolgenden Planungsphase:

Bennat Consult erstellt:

- (1) Technischen und wirtschaftlichen Vergleich der grundsätzlichen Optionen der Regenwasser-Entsorgung.

- (2) Je nach dem Ergebnis von (1) erstellen wir:
 - Unterlagen für den Indirekteinleiterantrag in den Kanal und Abklärung mit dem Kanalisationsunternehmen.
 - Wasserrechtlich bewilligungsfähige Projekte und kümmern uns um die termingerechte Erlangung der wasserrechtlichen Bewilligung von Versickerungen (Schächte, Mulden, etc) bzw. Ausleitungen (in Bach, Fluss, etc).

In der Ausführungsphase:

Häufig wird die Bauaufsicht der regenwasserbezogenen Bauteile von der Bauaufsicht des Gesamtbauvorhabens wahrgenommen. Bei Bedarf stehen wir jedoch gerne unterstützend zur Verfügung, sei es für Detailplanung, Ausschreibung, Bauaufsicht und/oder Abnahme.

DETAILS IHRER VORTEILE:

*** *Wirtschaftliche Optimierung***

Bei Bauvorhaben, sei es im kommunalen Wohnungsbau oder bei gewerblichen und industriellen Bauten, stellt sich in den vergangenen Jahren immer dringlicher die Frage:

„Wohin mit dem Regenwasser?“

Die Möglichkeiten der Regenwasserentsorgung sind vielfältig (Versickerung, Ausleitung in Gewässer, Anschluss an Kanal) und wirtschaftlich optimierte Lösungen bleiben daher ohne gezielte Beratung meist auf der Strecke.

Durch die langjährige Tätigkeit unseres Büros als Fachplaner von Regenwasserentwässerungen ist Bennat Consult in der Lage kompetent und rasch optimierte Lösungen zu erarbeiten.

*** *Keine Probleme bei Anschluss an Kanal***

Die Indirekteinleiter-Verordnung (1998) sieht in Österreich vor, dass Einleitungen von Abwasser in eine Kanalisation der formellen Zustimmung des Kanalisationsunternehmens bedürfen. Letzterem wurde damit die Verantwortung übertragen, dass das Maß seiner wasserrechtlichen Bewilligung nicht überschritten wird.

In der Praxis zeigt sich, dass die relativ großen Regenwassermengen in den Kanälen oft hydraulische Kapazitätsprobleme verursachen und daher die Zustimmung für das Einleiten nicht ohne weiteres erteilt wird.

Ein vorab durchgeführter Vergleich der Optionen zur Regenwasserentsorgung (Versickerung, Ausleitung in Bach, Anschluss an Kanal) und die vorab erwirkte Bewilligung für die empfohlene Lösung vermeidet Probleme, sichert eine wirtschaftlich optimierte Lösung und spart Zeit und Nerven.

* **Keine Probleme bei der Bauverhandlung**

Nicht selten stellt sich erst bei der Bauverhandlung heraus, dass die vom Installateur oder HLS-Planer ohne detaillierte Analyse vorgesehene **Versickerung** von Regenwasser einer wasserrechtlichen Bewilligung bedarf, für die ein Fachplaner zugezogen werden muss. Die Erteilung der Baubewilligung wird zunehmend von einer solchen Bewilligung abhängig gemacht. Das nachträglich ausgearbeitete Projekt bringt dann jedoch oft technische Probleme zutage (für Versickerung ungeeigneter Boden, zu wenig Platz, in Hanglagen oberflächlich abfließendes Hangwasser noch nicht berücksichtigt, etc.), verursacht häufig Umplanungen der Außenanlagen und bedingt in jedem Fall zeitliche Verzögerungen (= Kosten?).

Für die Ausleitung von Regenwasser in ein **Gewässer** ist in jedem Fall eine wasserrechtliche Bewilligung erforderlich. Wird dieser Umstand nicht schon im Vorfeld beachtet, kommt es fast unweigerlich zu den zuvor beschriebenen zeitlichen Problemen bei der Erteilung der Baubewilligung. Nicht zuletzt stellen sich oft auch technische Fragen, zB nach den Erfordernissen einer allfälligen Regenwasser-Vorbehandlung.

Ein vorab durchgeführter Vergleich der Optionen zur Regenwasserentsorgung (Versickerung, Ausleitung in Gewässer, Anschluss an Kanal) und die vorab erwirkte Bewilligung für die empfohlene Lösung vermeidet Probleme, sichert eine wirtschaftlich optimierte Lösung und spart Zeit und Nerven.